

# Außer Kontrolle und begeistert darüber!

Wie du Gott das Steuer deines Lebens überlässt

Lisa Bevere

**ADULAM**

## Ein eindrucksvolles Buch über Kontrolle

Das vorliegende Buch ist eines der besten über Kontrolle, die ich jemals gelesen habe. Die Offenheit, mit der Lisa schreibt, bewirkt nicht nur, dass du den Inhalt ganz persönlich auf dich beziehen kannst, sondern hilft dir auch, ganz rasch eine Bestandsaufnahme deines Innenzustandes zu machen.

In diesem Buch macht Lisa deutlich, dass diejenigen, die selbst am Steuer ihres Lebens sitzen wollen, eigentlich Gefangene sind und nicht über die Freiheit und Kontrolle, die sie sich eigentlich wünschen, verfügen. Die jedoch, die Gott erlaubt haben, über ihr Leben zu regieren, haben es im Griff und genießen die Lebensfreiheit, die wir in Jesus Christus haben.

Marilyn Hickey  
*Marilyn Hickey Ministries*

## Ein beispielhaft offenes Herz

Ich bin beeindruckt, dass eine Frau Gottes uns wissen lässt, dass sie Ihren Sohn beinahe einmal gegen die Wand geklatscht hätte. Ich bin beeindruckt, dass sie einer Gruppe von erwartungsvollen Frauen erklärt, ihr Leben sei ein einziges Durcheinander gewesen. Für Zorn und Wut gibt es viele Entschuldigungen, doch Lisa nimmt keine davon für sich in Anspruch. Neben der Bibel ist dieses Buch vielleicht das wichtigste Buch, das wir Frauen lesen können, um unser wahres Ich zu entdecken und zu erkennen, was wir wirklich für das Reich Gottes bedeuten.

Sei so mutig und öffne dein Herz, wenn du dieses Buch liest! Ich glaube, es kann dein Leben für immer verändern.

Lindsay Roberts  
*Oral Roberts Ministries*  
Tulsa, Oklahoma

## Jesus ist die Antwort

Es war ein Segen für mich, ein Buch zu lesen, das uns Christen wieder daran erinnert, dass Jesus uns nicht nur erretten, heilen,

## **Außer Kontrolle und begeistert darüber!**

befreien und wiederherstellen möchte, sondern dass Er auch unser Herr sein will. Nur wenn wir uns Ihm täglich willentlich unterordnen, werden wir wirklich erfüllt sein und mit uns selbst und unseren Mitmenschen Frieden haben können.

Viele christliche Familien sind an Egoismus und Stolz zerbrochen. Die Welt hält Ausschau nach Menschen, die nicht nur sagen „Jesus ist die Antwort!“, sondern diese Tatsache durch ihr Leben beweisen. Ich ziehe meinen Hut vor Lisa, weil sie sich die Zeit genommen hat, dieses Buch zu schreiben und ihre persönlichen Lebenserfahrungen weiterzugeben, um anderen zu helfen.

Sharon Daugherty  
*Victory Christian Center*  
Tulsa, Oklahoma

## **Eine Hilfe für jeden Leser**

Lisa, meine mutige Freundin, hat ein sehr packendes und wichtiges Buch geschrieben. Wie wir alle wissen, gibt es Zeiten in unserem Leben, in denen wir mit den verschiedensten Problemen zu kämpfen haben. Dieses äußerst ehrlich geschriebene Buch kann jedem Leser helfen, sei er Mann oder Frau. Danke, Lisa, dass du uns mit einer aufrichtigen Frau bekannt machst, die immer noch verändert wird.

Mary Brown  
*Music That Ministers*

## **Jedem Kind Gottes wärmstens zu empfehlen!**

In ihrem Buch *Außer Kontrolle und begeistert darüber!* berichtet Lisa Bevere ehrlich und offen über die Gefühle, mit denen wir alle tagtäglich umzugehen haben, und ist somit eine große Hilfe. Ich finde dieses Buch erfrischend und ich kann es jedem Kind Gottes von ganzem Herzen empfehlen. Lies dieses Buch, du wirst es nicht bereuen!

Paula White  
Co-Pastorin des *South Tampa Christian Center*

## Schöpfe dein gesamtes Potential aus!

Zu entscheidender Stunde weht Aufrichtigkeit wie ein frischer Wind durch den Leib Christi. Lisas Offenheit ist ein Beweis für ihre Freisetzung und ihre geistliche Reife. Wenn es dein Herzenswunsch ist, dein Potential auszuschöpfen, möchte ich dich ermutigen, der Wahrheit ins Auge zu schauen und zu erleben, wie sie auch dein Leben verändert. Ebenso wie Lisa es gelernt hat, müssen auch wir das Steuer aus der Hand geben und unsere Kontrolle gegen ein Christus ähnliches Wesen eintauschen.

Unsere Unsicherheit und unser mangelndes Verständnis darüber, wer wir sind, bewirken, dass wir alle Umstände, Situationen und sogar Menschen unter unsere Kontrolle bringen möchten. Wie Lisa ganz klar zugibt, unterliegen wir der Macht der Kontrolle, wenn wir uns nicht der Autorität des Heiligen Geistes unterordnen. Tausche dein dich zerstörendes Kontrollverhalten gegen seinen Charakter ein!

Gina Pearson  
*Higher Dimensions Family Church*  
Tulsa, Oklahoma

## Erfrischende Wahrheiten, die anderen helfen werden

Wie erfrischend, jemanden zu entdecken, der sich so ehrlich, selbstlos, direkt und transparent präsentiert wie Lisa Bevere in ihrem Buch *Außer Kontrolle und begeistert darüber!* Es ist tatsächlich so, dass Wahrheit uns freisetzt, frei macht und uns unsere Freiheit bewahrt. Lisa macht in ihrem Buch deutlich, dass sie die ihr von Gott geschenkte Freiheit gefunden hat und ist dabei so aufrichtig, dass anderen geholfen wird, aus der Macht der Kontrolle auszubrechen. Du wirst begeistert sein!

Dr. Fuchsia Pickett  
*Fuchsia Pickett Ministries*

## Frei von satanischen Fußangeln

Ich war missbraucht worden und war fast 30 Jahre alt, als ich Gott endlich erlaubte, mich zu heilen. Das zeigt eigentlich nur, wie viel

## **Außer Kontrolle und begeistert darüber!**

Satan daran gelegen ist, uns in einem Netz der Geheimnis-krämerei, der verborgenen Sünden und der Unversöhnlichkeit gefangen zu halten. Lisa hat die Fesseln der Unversöhnlichkeit durchtrennt, die Tür, hinter der die verborgenen Sünden versteckt waren, eingetreten und einen sicheren Fluchtweg aus dem dämoni-schen Gefängnis der Geheimnistuerei gezeigt.

Gott möchte alles, was im Dunkeln ist, ans Licht bringen. Lisa wird dir zeigen, wie du dorthin gelangen kannst – in die Freiheit, zur Vergebung und zur göttlichen Freude. Alle, die ich kenne, ich selbst eingeschlossen, werden von diesem Buch profitieren. Du kannst allen satanischen Fallstricken, einschließlich Zorn, Streitsucht und Unversöhnlichkeit, entkommen.

Lisa, du hast Gott gehört, du warst gehorsam und hast dieses Buch geschrieben. Danke.

Cheryl Salem  
Miss America 1980

# Inhalt

Vorwort von John Bevere .....	11
Vorwort von Suzanne Hinn .....	15
Einführung .....	17

## *Teil 1*

### *Die gefangene Frau*

1 Wach auf, Tochter Zion! .....	21
2 Schüttle den Staub von dir ab! .....	27
3 Die Vergangenheit ist nicht deine Zukunft .....	33
4 Es wird Zeit, dass du dich losmachst! .....	43
5 Kehrt Jesus zu einer Frau oder einer Braut zurück? .....	53
6 Rüttle uns wach! .....	67

## *Teil 2*

### *Die Frucht der Angst*

7 Du bist nicht, was du siehst! .....	79
8 Wüstentöchter .....	87
9 Alles im Griff – und trotzdem unglücklich! .....	95
10 Angst: Der Kampf um deine Gedanken .....	113
11 Dem Zorn entfliehen .....	129
12 Klatsch: Mehr als nur Worte .....	143
13 Selbstverleugnung oder Selbstaufopferung .....	165

## *Teil 3*

### *Endlich frei!*

14 Keinen Boden mehr unter den Füßen .....	179
Nachwort .....	193
Anhang: Sprüche zum Thema Klatsch .....	197
Über die Autorin .....	199

# Vorwort

von John Bevere

Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Gesetzlosigkeit überhand nimmt. Über 65 Prozent unserer Mitbürger sind persönlich von den tragischen Folgen einer Scheidung betroffen. Scheidung ist oftmals die letzte Konsequenz der vorausgegangenen verletzenden Worte und Taten. Viele sind in unseren Tagen sowohl verbal als auch körperlich missbraucht worden. Und was die Sache noch schlimmer macht, ist, dass dieser Missbrauch nicht selten gerade durch die Menschen erfolgt ist, die eigentlich diejenigen hätten versorgen und beschützen sollen, an denen sie sich vergangen haben. Noch niederschmetternder ist die Tatsache, dass die meisten Verletzungen während der Kindheit zugefügt werden, in einem Alter also, in dem sich die Persönlichkeit und die Lebensanschauung noch in der Entwicklungsphase befinden.

Niemand ist vor dem Überfluss an Hass, Eifersucht, Gier und Eigensucht sicher, der in unserer Gesellschaft zu Enttäuschungen führt, zwischenmenschliche Beziehungen zerbricht und sie von innen heraus zerfrisst. Diese und andere Faktoren nähren ein grundlegendes Problem, das man „mangelndes Vertrauen“ nennen könnte.

Angesichts dieser Tatsache kämen die meisten niemals auf die Idee, dass es begeisternd sein könnte, wenn man die Kontrolle aufgegeben hat. Im Gegenteil, eher würde man, nach seinen Gefühlen urteilend, sagen: „Nichts mehr unter Kontrolle ... das ist ja entsetzlich!“ Wegen dieses Mangels an Vertrauen in die heutige Gesellschaft versuchen die meisten, ihr Leben und ihre Umgebung unter Kontrolle zu behalten, weil sie denken, dass sie nur auf diese Weise überleben können. Sie gehen davon aus, dass sie nur dann sicher und erfolgreich sein können, wenn sie alles im Griff haben. In der heutigen Zeit wird Männern und besonders auch Frauen direkt oder indirekt vermittelt, Unabhängigkeit und Selbstständigkeit anzustreben. Sie lernen, wie man alles unter Kontrolle behält.

## **Außer Kontrolle und begeistert darüber!**

In diesem Buch zeigt Lisa auf, dass diejenigen, die ihr Leben, ihre Beziehungen und ihre Umgebung unter Kontrolle haben, eigentlich gefangen sind. Genau die Freiheit, die sie erlangen möchten, geht ihnen dadurch verloren. Auf der anderen Seite haben in Wirklichkeit die, die dem Herrn die Kontrolle übergeben haben, alles im Griff und führen ein freies Leben.

Jesus hat gesagt: „Denn wenn jemand sein Leben erretten [unter Kontrolle behalten] will, wird er es verlieren; wenn aber jemand [die Kontrolle über] sein Leben verliert um meinetwillen, wird er es finden“ (Mt. 16, 25). Diese Worte lassen sich leicht zitieren, aber schwer in die Tat umsetzen, besonders in einer Gesellschaft, in der Selbstsucht vorherrscht.

Das vorliegende Buch befasst sich mit diesen Worten Jesu. Es ist ein sehr praktisches Buch und es wird dir zeigen, wie du unserem Erlöser die Kontrolle überlassen und den Frieden finden kannst, nach dem sich so viele Menschen sehnen. Du bekommst tief gehende Offenbarungserkenntnis, die dein Leben verändern wird. Während ich ein Kapitel nach dem anderen las, sagte ich: „Dieses Buch sollten nicht nur Frauen, sondern auch Männer lesen!“ Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass viele Ehepaare es gemeinsam lesen werden.

Als Lisas Ehemann kann ich sagen, dass es sich bei den Wahrheiten, die dir in diesem Buch vermittelt werden, nicht um theoretisches Studienmaterial handelt. Ich bin jede einzelne mit ihr durchgegangen und ich konnte beobachten, wie ihr Leben durch den Einfluss des Heiligen Geistes verändert wurde. Sie war bereitwillig, offen für das, was der Herr ihr beibringen wollte, und sich selbst gegenüber ehrlich und ist somit in kurzer Zeit geistlich sehr gereift. Ihr Vorbild hat mich angespornt, mein eigenes Leben ebenfalls offen und ehrlich unter die Lupe zu nehmen. Du wirst beim Lesen merken, dass du keine Angst davor hast, die Bereiche deines Lebens, die du besonders geschützt hast, dem zu übergeben, der dich liebt.

Es gibt keinen Menschen, den ich mehr achte und liebe als Lisa. Ich würde ihr sogar mein Leben anvertrauen, und das nicht nur,



weil sie meine Frau und beste Freundin ist, sondern weil sie eine Frau ist, die eine echte Ehrfurcht vor dem Herrn hat.

Lisa, ich danke dir dafür, dass du die göttliche Ehefrau und Mutter bist, die du bist. Danke, dass du dem Herrn gehorchst und diese Botschaft, die Er dir gegeben hat, veröffentlicht hast. Ich bin dem Herrn dankbar für das Vorrecht, mit dir verheiratet zu sein.

John Bevere  
Autor und Sprecher  
*John Bevere Ministeries*

# Einführung

Während du dieses Buch liest, musst du vielleicht feststellen, dass dir die Kontrolle über dein Leben völlig entglitten ist – und du bist entsetzt darüber! Alles um dich herum ist chaotisch. Du hast die Dinge nicht mehr unter Kontrolle, weil du die Kontrolle übernommen hast. Gott fordert uns heraus, die Führung unseres Lebens aus der Hand zu geben, damit nicht wir die Kontrolle darüber haben – und darüber begeistert sein können!

Dieses Buch ist ein persönlicher „Reisebericht“ darüber, wie ich eine Phase von Angst getriebener und exzessiver Kontrolle hinter mir gelassen und an den Ort des Friedens unter der Kontrolle Gottes gelangt bin. Ich bin schonungslos offen und ehrlich in der Hoffnung, dass du dich in meinen Ängsten und meiner Dummheit wiedererkennst. Beziehe dieses Buch also auf dein eigenes Leben und nicht auf das eines anderen.

Wir alle werden ständig verändert. Gott geht es dabei mehr um den Zustand, in dem wir uns befinden, als um unsere Bequemlichkeit. Und weil das so ist, wird Er oftmals erlauben, dass die Umstände, in denen wir uns befinden, unsere finanzielle Situation, unser Stand in der Gesellschaft, unsere Sicherheiten und unsere Beziehungen, aufgewühlt und umgewälzt werden. Zeiten der Veränderung sind in unserem Leben von entscheidender Bedeutung. Gerade dann, wenn die Wirbelstürme der Veränderung und der Aufruhr über uns hinwegfegen, entdecken wir, aus welchem Holz wir geschnitzt sind und wer eigentlich am Steuer sitzt.

Ich stellte fest, dass ich immer dann, wenn ich die Kontrolle übernahm, am Ende ein Chaos fabriziert hatte. Obwohl ich eigentlich wollte, dass alles in Ordnung kommt, konnte ich nicht loslassen, weil ich Angst hatte, es würde dann noch schlimmer werden. Dabei ist es höchste Zeit, die Dinge aus der Hand zu geben! Wenn Gott die Kontrolle hat, wird unter seiner Obhut selbst unser Durcheinander in Ordnung gebracht. In diesem Buch geht es nicht darum, gleichgültig zu sein; es handelt vielmehr davon, dass uns ausreichend Fürsorge und Liebe zur Verfügung stehen, sodass wir loslassen können.

## **Außer Kontrolle und begeistert darüber!**

Du wirfst vielleicht mit Bedauern ein: „Ich würde ja gerne loslassen, wenn ich nur wüsste, wie!“ Du lässt los, indem du deinen Willen dem Willen Gottes unterstellst. Nur wenn wir unser Leben verlieren, kann Er es retten.

Jeder von uns hat bestimmte Lebensbereiche, die er nicht mehr besorgt überwacht. Und doch sind wir in anderen Bereichen ängstlich und wollen sie nicht einmal in Gottes Obhut geben. Gottes Wunsch ist es, dass wir uns Ihm völlig hingeben, damit Er uns rundherum schützen und uneingeschränkt für uns sorgen kann. Er möchte, dass wir ganz in Ihn „eintauchen“.

Ich vergleiche dieses Loslassen gerne mit ersten Schwimmversuchen. Schwimmen zu lernen kann sowohl eine begeisternde Erfahrung sein als auch eine, die einen in Angst und Schrecken versetzt. Wenn du Schwimmen lernen willst, musst du erst einmal lernen, dich auf dem Wasser treiben und dich davon tragen zu lassen. Erst dann kannst du die Freiheit und Unabhängigkeit des Schwimmens erleben. Dieses natürliche Prinzip ist ein bildhafter Vergleich dafür, wie wir aufhören, selbst zu herrschen, und den Heiligen Geist in unserem Leben regieren lassen.

Die Stärke des Leibes Christi setzt sich zusammen aus der Stärke der einzelnen Glieder. Gott ist dabei, jeden Teil und jedes Verbindungsglied seines Leibes zu heilen. Im Zuge dessen geht Er ganz persönlich auf uns ein, damit wir ganz heil werden. Dieses Buch ist mein persönlicher Erfahrungsbericht über diese reinigende Veränderung in meinem eigenen Leben. Obwohl dieser Umwandlungsprozess noch längst nicht abgeschlossen ist, glaube ich doch, dass dich mein Beispiel ermutigen wird, zu vergessen, was hinter dir liegt, und dich nach dem auszustrecken, was vor dir liegt (Phil. 3, 13).

*Teil I*

*Die gefangene Frau*

*Ich hatte es satt, so zu tun,  
als wäre ich frei,  
obwohl ich es nicht war,  
und ich war es leid,  
die starke Frau zu spielen,  
obwohl ich in Wirklichkeit  
doch schwach war.*

# 1

## Wach auf, Tochter Zion!

*Wach auf, wach auf! Kleide dich, Zion, in deine Kraft!  
Kleide dich in deine Prachtgewänder, Jerusalem, du  
heilige Stadt! Denn nicht mehr länger soll dich ein  
Unbeschnittener und Unreiner betreten. Schüttele den  
Staub von dir ab! Steh auf, setz dich hin, Jerusalem! Mach  
dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene  
Tochter Zion!*

Jesaja 52, 1–2

Ich fange mit dieser Schriftstelle an, weil ich glaube, dass sich hinter ihrer wehmütigen Metaphorik eine kostbare Wahrheit verbirgt. Diese Wahrheit hat mich aufgerüttelt, und das so stark, dass ich ganz davon durchdrungen wurde. Und nun möchte ich dir diese bedeutungsvolle Botschaft der Freiheit mitteilen. Ich lade dich ein, mit mir darüber nachzudenken und dich in allen Einzelheiten mit ihr zu befassen, indem wir jedes Segment der darin verborgenen Wahrheit untersuchen. Lass uns gemeinsam diese gefangene Tochter Zion besuchen.

Ich stelle mir vor, wie sie an eine Steinmauer gekettet ist, völlig verzweifelt. Ich kann ihre Fußabdrücke in der staubigen Erde sehen, die von ihren Fluchtversuchen zeugen. Ihr Hals ist von dem eisernen Joch, das sie gefangen hält, wund gerieben. Stumpfsinnig misst sie die Länge ihrer Kette in Schritten ab und sucht nach einer Möglichkeit, freizukommen. Sie lässt ihre Augen über die Erde wandern, prüft und erforscht jede Spalte in der Mauer.

Hoffnungslos und entmutigt sitzt sie nun auf dem Boden, mit hängenden Schultern, zerrissenen Kleidern, völlig erschöpft. Obwohl es noch Tag ist, fällt sie kraftlos und benommen in einen unruhigen Schlaf.

## **Außer Kontrolle und begeistert darüber!**

Dann sehe ich, dass ein starker Bote eintrifft: Ich schaue ihm über die Schulter, als er voller Mitleid auf diese erschöpfte und verletzte Frau blickt. Er steht vor ihr, ohne ein Wort zu sagen, und beobachtet, wie sie im Schlaf ihren Kopf hin- und her wirft. Plötzlich geht er auf sie zu, schüttelt sie und ruft ihren Namen.

*Wach auf, wach auf! Kleide dich, Zion, in deine Kraft!  
Kleide dich in deine Prachtgewänder ... Schüttle den  
Staub von dir ab! Steh auf, setz dich hin, Jerusalem! Mach  
dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene  
Tochter Zion!*

Mit Mühe erhebt sie sich, vor Schwäche taumelnd, und zeigt auf die Mauer, die Kette und ihr Joch. „Hilf mir!“, fleht sie, während sie nach seiner Hand greift, doch er tritt zurück, um sich ihrer Reichweite zu entziehen.

Verwirrt ruft sie ihm nach, doch der Wind verschluckt ihre Stimme und er kehrt nicht zurück. Sie klagt: „Die Mauer ist zu hart, meine Kette zu schwer und ich bin viel zu schwach, um mich freizukämpfen!“ Voller Verzweiflung reißt sie an ihrer Kette, bis sie die Spannung nicht länger ertragen kann. Sie geht zu ihrer schützenden Mauer zurück. Wenigstens kann sie dort fühlen, was sich hinter ihr befindet, und sehen, was vor ihr liegt.

Ich habe mir dieses Szenario unzählige Male in meinen Gedanken vorgestellt und dabei intensiv ihren Schmerz und ihre Frustration gefühlt. Warum konnte ich mir all dies so klar und deutlich vorstellen? Weil auch ich eine gefangene Tochter Zion gewesen bin.

Für eine Tochter Zion ist es ein Widerspruch, gefangen zu sein. Eine Tochter ist eine Erbin und eine Tochter Zion ist eine Erbin Gottes! Wie kann ein Kind Gottes gefangen gehalten werden? Und doch war es eine Tatsache, dass ich gebunden war.

Ich tröstete mich mit dem Gedanken: „Vielleicht werde ich frei, wenn ich dieses Seminar besuche oder jene Person für mich betet.“ So rannte ich jeder neuen Lehre oder Predigt hinterher, fest entschlossen, mich freizukämpfen, während ich erklärte: „Jetzt ist es genug!“ Doch meine Kette war zu stark und sie riss mich immer wieder in die bittere Realität zurück, dass ich gebunden war.

Weil ich diese ständigen Enttäuschungen nicht länger ertragen konnte, fand ich mich mit meinem Zustand ab. Ich kam zu dem Schluss, dass es besser sei, nicht zu hoffen, als zu hoffen und nur ein weiteres Mal enttäuscht zu werden. Also verbarg ich meine Kette und bewegte mich unauffällig in den Begrenzungen, die mir gesteckt waren.

Doch dann wehte der Heilige Geist mir die Worte aus Jesaja 52, 1–2 vor die Füße. Die lebendige, bildhafte Sprache und die Kontraste faszinierten mich. Und ich verglich diese Gefangene aus einer früheren Zeit mit mir selbst.

Ich hatte es satt, so zu tun, als wäre ich frei, obwohl ich es nicht war, und ich war es leid, die starke Frau zu spielen, obwohl ich in Wirklichkeit doch schwach war. Meine Sehnsucht nach Freiheit war stärker als mein Wunsch, von meinen Mitmenschen anerkannt zu werden. Mir war inzwischen klar geworden, dass ihre Gunst mich nicht frei machen konnte.

So fing meine Suche an. Kein Mann, keine Frau und kein Dienst waren in der Lage, mich zu befreien. Meine Freiheit war irgendwo in dieser Botschaft von meinem Vater, meinem Schöpfer, verborgen.

In meiner Vorstellung habe ich diese gefangene Tochter Zion viele Male besucht. Jedes Mal sah sie ein bisschen schlimmer und ein wenig hoffnungsloser aus als zuvor. Als ich sie das letzte Mal sah, saß sie wie betäubt auf dem staubigen Boden, als der Botschafter mit ihr redete.

Sie hob ihren Kopf nur ein wenig, während sie schweigend beobachtete, wie er davonging. Es schien fast so, als ob mit der Sonne auch ihre Hoffnung auf Freiheit endgültig unterging. Wer war dieser Bote? War er von ihrem Feind geschickt worden, der sich durch einen Traum, der nie in Erfüllung gehen würde, über sie lustig machen wollte?

Doch als der Bote dieses Mal den Berg hinaufstieg und aus ihrem Blickfeld verschwand, drehte er sich um und schaute zurück.

Verwirrt betrachtete sie seine Umriss im Licht der untergehenden Sonne. Der Wind trug seine Worte noch einmal zu ihr zurück: „Wach auf, wach auf ... Zion!“